

Ordnung des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen – Geschichte

in Kombination mit
Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und
Informationstechnik, Informatik, Körperpflege oder Metalltechnik

Master of Education (M.Ed.)

III: Modulhandbuch (*nur elektronisch veröffentlicht*)



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Das Modulhandbuch wird gemäß § 1 Abs. (1) der *Satzung der Technischen Universität Darmstadt zur Regelung der Bekanntmachung von Satzungen der Technischen Universität Darmstadt* vom 18. März 2010 elektronisch veröffentlicht.

Die Module A1-1 und D3-2 werden im Rahmen des dem Master of Education Geschichte vorgelagerten Bachelor of Education belegt. Sie sind hier nur informationshalber aufgeführt, da sie Studierenden, die mit einem anderen als dem an der TU Darmstadt erreichbaren Bachelor-of-Education-Abschluss den Master aufnehmen möchten, als Auflage erteilt werden.

MODULANTEILE GESCHICHTE IM BACHELOR OF EDUCATION DER TU DARMSTADT

Themenbereich						
A1 Einführung Neuere Geschichte						
Modulname						
Einführung in die Neuere Geschichte						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
A1-1	12 CP	360 h	270 h	1 Semester	Jährlich/WS	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehr- form	Kontakt- zeit	CP	Gruppen- größe
	A1-1	Einführung in die Neuere Geschichte (inkl. Tutorium) (wechselnde Themen)	PS	6 SWS	12	
2	Lehrinhalt					
	Anhand eines ausgewählten Themas aus dem Bereich der Neueren Geschichte führt das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) in Grundlagen und Methoden der Geschichtswissenschaft ein. Dabei geht es unter anderem um: Bibliotheksnutzung, „traditionelle“ und EDV-gestützte Recherchemethoden, den Umgang mit wissenschaftlichen und mit historischen Texten, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe, erste Einblicke in das Selbstverständnis der Geschichtswissenschaft. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Fertigkeiten werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende					
	<ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung wissenschaftliche Arbeiten verfassen, d.h. Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, eine Fragestellung erarbeiten, mit Hilfestellung eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Faches schriftlich präsentieren, • eigene Rechercheergebnisse in Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren, • fachübliche Begriffe, u. a. die Epochenbegriffe und die Kernbegriffe der Propädeutik, in einem grundlegenden Verständnis verwenden, • die fachüblichen Schritte einer systematischen Quellenkritik an edierten Materialien eigenständig durchführen, • die fachspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale, aber auch Google und Wikipedia) eigenständig unter Wahrung der erforderlichen kritischen Distanz nutzen. 					
4	Prüfungsformen					
	In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Note) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden.					

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen –
Geschichte in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

5	Voraussetzung für die Teilnahme Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Geschichte; LaG Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte, Bachelor of Education Geschichte
8	Stellenwert der Note für die Endnote LaG: Die Modulnote kann als eine der vier examensrelevanten Modulnoten eingebracht werden (vgl. Ausführungsbestimmungen, §28(3)). BA of Education: S. Ordnung zum Studiengang des BA of Education.
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Jens Ivo Engels, Prof. Dr. Dieter Schott
10	Sonstiges Der Themenbereich A1 muss spätestens zum Ende des dritten Fachsemesters abgeschlossen sein.

Themenbereich						
D3 Fachdidaktik Geschichte 3						
Modulname						
Fachdidaktik Geschichte 3						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
D3-2	9 CP	270 h		1 Semester	Jedes 2. Semester	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	Modul D3-2	Mindestens fünftägige Exkursion inklusive Vorbereitungsveranstaltung	Exkursion	2 SWS	9	
2	Lehrinhalt					
	Der Themenbereich bietet die Auswahl an drei Modulen, die jeweils die Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Einzelaspekt erlauben. Die Studierenden können wählen zwischen einem Seminar, einer Exkursion und der selbstständigen Durchführung eines Tutoriums in den Proseminaren des Themenbereichs A (nur nach vorheriger Absprache mit den in A lehrenden Dozierenden).					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende die Relevanz außerschulischer Lernorte für das Fach Geschichte anhand eines ausgewählten Beispiels erklären und am Fallbeispiel konkrete Vorschläge für die Durchführung von Unterricht am außerschulischen Lernort entwickeln.					
4	Prüfungsformen					
	Es wird eine unbenotete Studienleistung absolviert. Die jeweilige Prüfungsform wird vom Dozent/der Dozentin zu Semesterbeginn bekannt gegeben.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Abschluss desjenigen Themenbereichs aus A empfohlen, in dessen Fachgebiet die Exkursion besucht wird. Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
7	Verwendbarkeit des Moduls					
	LaG Teilfach Geschichte; Master of Education Geschichte, Bachelor of Education Geschichte					
8	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.					
9	Modulbeauftragte					
	Professor/innen der jeweiligen Fachgebiete					

Themenbereich						
A1 Einführung Neuere Geschichte						
Modulname						
Neuere Geschichte						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
A1-2	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jedes Semester	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehr- form	Kontakt- zeit	CP	Gruppen- größe
	A1-2	Neuere Geschichte (wechselnde Themen)	VL	2 SWS	3	
2	Lehrinhalt					
	Anhand eines ausgewählten übergreifenden Themas der Neueren Geschichte lernen die Studierenden die Darstellungs- und Argumentationsmodi der Geschichtswissenschaft kennen. Das Modul führt in den Fachdiskurs zu einem Thema ein, zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze der Fachwissenschaft vorgestellt und problematisiert.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende fachübliche Begriffe, u. a. die Epochenbegriffe und die Kernbegriffe der Propädeutik, in einem grundlegenden Verständnis verwenden.					
4	Prüfungsformen					
	In diesem Modul wird eine Fachprüfung in Form einer mind. 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündliche Prüfung abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welcher der genannten Prüfungsmodi Anwendung findet. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
7	Verwendbarkeit des Moduls					
	JBA-Teilfach Geschichte; LaG Teilfach Geschichte; Master of Education Geschichte					
8	Stellenwert der Note für die Endnote					
	LaG: Geht nicht in die Endnote ein. MAofEd: Note geht anteilig zu den CP in die Endnote ein.					
9	Modulbeauftragte					
	Prof. Dr. Jens Ivo Engels, Prof. Dr. Dieter Schott					
10	Sonstiges					
	Wurde schon im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Bachelor of Education eine Vorlesung Neuere Geschichte absolviert, kann diese im Master of Education nicht für dieses Modul angerechnet werden. Die Veranstaltung in diesem Modul					

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen –
Geschichte in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

muss erneut belegt werden. Trotz gleichen Modulnamens ändern sich die angebotenen Themen, die exemplarisch behandelt werden, so dass eine erneute Belegung mit einem Lernfortschritt verbunden ist.

Themenbereich						
A2 Einführung Technikgeschichte						
Modulname						
Einführung in die Technikgeschichte						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
A2-1	9 CP	270 h	210 h	1 Semester	SoSe, ggf. WS	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	A2-1	Einführung in die Technikgeschichte (inkl. Tutorium)	PS	4 SWS	9	
2	Lehrinhalt					
	Das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) führt in die Grundlagen und Methoden der kulturwissenschaftlich orientierten Technikgeschichte ein. Dabei geht es um zentrale Themen, Fragen, Methoden und Konzepte des Fachgebiets. Zudem wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter entwickelt, darunter Bibliotheksnutzung, „traditionelle“ und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit deutsch- und englischsprachigen wissenschaftlichen und historischen Texten, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Fertigkeiten werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende					
	<ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung wissenschaftliche Arbeiten verfassen, d.h. relevante Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, Fragestellungen und Thesen erarbeiten, mit Beratung eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Faches und in sprachlich angemessener Form schriftlich präsentieren, • eigene Rechercheergebnisse in Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren, • fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, • die fachgebietsspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale) als einen Baustein systematischer Recherche nutzen. 					
4	Prüfungsformen					
	In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Note) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung, aktive Teilnahme
7	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Geschichte; LaG Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte
8	Stellenwert der Note für die Endnote LaG: Die Modulnote kann als eine der vier examensrelevanten Modulnoten eingebracht werden (vgl. Ausführungsbestimmungen, §28(3)). MAofEd: Note geht anteilig zu den CP in die Endnote ein.
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Mikael Hård

Themenbereich						
A2 Technikgeschichte						
Modulname						
Technikgeschichte						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
A2-2	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jährlich/SoSe	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	A2-2	Technikgeschichte	VL	2 SWS	3	
2	Lehrinhalt					
	Das Modul stellt die wichtigsten Themengebiete der Technikgeschichte vor und bringt den Studierenden die Hauptlinien und Argumentationsmodi des Fachgebiets bei. Die Veranstaltung führt in den Fachdiskurs ein; zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze vorgestellt und problematisiert.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen.					
4	Prüfungsformen					
	In diesem Modul wird eine benotete Fachprüfung in Form einer mind. 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündliche Prüfung abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welcher der genannten Prüfungsmodi Anwendung findet. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestehen der Prüfungsleistung, aktive Teilnahme					
7	Verwendbarkeit des Moduls					
	JBA-Teilfach Geschichte; LaG Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte					
8	Stellenwert der Note für die Endnote					
	LaG: Die Note geht nicht in die Endnote ein. MAofEd: Note geht anteilig zu den CP in die Endnote ein.					
9	Modulbeauftragter					
	Prof. Dr. Mikael Hård					
10	Sonstiges					
	Wurde schon im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Bachelor of Education eine Vorlesung Technikgeschichte absolviert, kann diese im Master of Education nicht für dieses Modul angerechnet werden. Die Veranstaltung in diesem Modul					

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen –
Geschichte in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

muss erneut belegt werden. Trotz gleichen Modulnamens ändern sich die angebotenen Themen, die exemplarisch behandelt werden, so dass eine erneute Belegung mit einem Lernfortschritt verbunden ist.

Themenbereich						
A3 Einführung Mittelalterliche Geschichte						
Modulname						
Einführung in die Mittelalterliche Geschichte						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
A3-1	9 CP	270 h	210 h	1 Semester	WS, ggf. SoSe	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	A3-1	Einführung in die Mittelalterliche Geschichte (inkl. Tutorium)	PS	4 SWS	9	
2	Lehrinhalt					
	Das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) führt anhand eines ausgewählten Themas in die Grundlagen und Methoden der mittelalterlichen Geschichte ein. Dabei geht es unter anderem um Fragen, Methoden und Konzepte des Fachgebiets sowie zentrale Themen. Zudem wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter entwickelt, darunter Bibliotheksnutzung, „traditionelle“ und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit wissenschaftlichen Texten und epochenspezifischen Quellen, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Fertigkeiten werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende					
	<ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung wissenschaftliche Arbeiten verfassen, also auf der Basis von mediävistischen Fachbibliographien und weiteren Recherchestrategien Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, eine Fragestellung erarbeiten, mit Beratung eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Fachgebiets und in sprachlich angemessener Form schriftlich präsentieren • eigene Rechercheergebnisse in Referaten und/oder Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren • fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen • die fachgebietspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale) als einen Baustein systematischer Recherche nutzen • grundlegende Begriffe und Hilfsmittel der Historischen Hilfswissenschaften (v. a. Diplomatik, Chronologie, ggf. auch Paläographie, Sphragistik, Heraldik oder Kodikologie) benutzen 					
4	Prüfungsformen					
	In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Note) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden.. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB					

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen –
Geschichte in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

	Anwendung finden.
5	Voraussetzung für die Teilnahme Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung, aktive Teilnahme
7	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Geschichte; LaG Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte
8	Stellenwert der Note für die Endnote LaG: Die Modulnote kann als eine der vier examensrelevanten Modulnoten eingebracht werden (vgl. Ausführungsbestimmungen, §28(3)). MAofEd: Note geht anteilig zu den CP in die Endnote ein.
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Gerrit Jasper Schenk

Themenbereich						
A3 Einführung Mittelalterliche Geschichte						
Modulname						
Mittelalterliche Geschichte						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
A3-2	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	WS und SoSe	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	A3-2	Mittelalterliche Geschichte	VL	2 SWS	3	
2	Lehrinhalt					
	Im Modul lernen die Studierenden anhand eines ausgewählten übergreifenden Themas zur mittelalterlichen Geschichte die Darstellungs- und Argumentationsmodi des Fachgebiets kennen. Die Veranstaltung führt in den Fachdiskurs zu einem Thema ein, zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze vorgestellt und problematisiert.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen					
4	Prüfungsformen					
	In diesem Modul wird eine benotete Fachprüfung in Form einer mind. 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündliche Prüfung abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welcher der genannten Prüfungsmodi Anwendung findet. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestehen der Prüfungsleistung, aktive Teilnahme					
7	Verwendbarkeit des Moduls					
	JBA-Teilfach Geschichte; LaG Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte					
8	Stellenwert der Note für die Endnote					
	LaG: Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. MaofEd: Note geht anteilig zu den CP in die Endnote ein.					
9	Modulbeauftragter					
	Prof. Dr. Gerrit Jasper Schenk					
10	Sonstiges					
	Wurde schon im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Bachelor of Education eine Vorlesung Mittelalterliche Geschichte absolviert, kann diese im Master of Education nicht für dieses Modul angerechnet werden. Die Veranstaltung in diesem					

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen –
Geschichte in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

Modul muss erneut belegt werden. Trotz gleichen Modulnamens ändern sich die angebotenen Themen, die exemplarisch behandelt werden, so dass eine erneute Belegung mit einem Lernfortschritt verbunden ist.

Themenbereich						
A4 Einführung Alte Geschichte						
Modulname						
Einführung in die Alte Geschichte						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
A4-1	9 CP	270 h	210 h	1 Semester	SoSe, ggf. WS	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	A4-1	Einführung in die Alte Geschichte (inkl. Tutorium) (wechselnde Themen)	PS	4 SWS	9	
2	Lehrinhalt					
	Das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) führt in die Grundlagen und Methoden des Fachgebiets Alte Geschichte ein. Dabei geht es unter anderem um Fragen, Methoden und Konzepte des Fachgebiets sowie zentrale Themen. Zudem wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter entwickelt, darunter Bibliotheksnutzung, „traditionelle“ und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit wissenschaftlichen und historischen Texten, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Fertigkeiten werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende					
	<ul style="list-style-type: none"> eigenständig wissenschaftliche Arbeiten verfassen, d.h. umfassend Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, eine Fragestellung erarbeiten, eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Faches und in sprachlich angemessener Form schriftlich präsentieren, eigene Rechercheergebnisse in Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren, fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, die fachgebietsspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale) als einen Baustein systematischer Recherche nutzen. 					
4	Prüfungsformen					
	In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Note) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung, aktive Teilnahme
7	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Geschichte; LaG Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte
8	Stellenwert der Note für die Endnote LaG: Die Modulnote kann als eine der vier examensrelevanten Modulnoten eingebracht werden (vgl. Ausführungsbestimmungen, §28(3)). MAofEd: Note geht anteilig zu den CP in die Endnote ein.
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Elke Hartmann
10	

Themenbereich						
A4 Einführung Alte Geschichte						
Modulname						
Alte Geschichte						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
A4-2	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	SoSe, ggf. WS	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	A4-2	Alte Geschichte (wechselnde Themen)	VL	2 SWS	3	
2	Lehrinhalt					
	Im Modul lernen die Studierenden anhand eines ausgewählten übergreifenden Themas der Alten Geschichte die Darstellungs- und Argumentationsmodi des Fachgebiets kennen. Die Veranstaltung führt in den Fachdiskurs zu einem Thema ein, zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze vorgestellt und problematisiert.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen					
4	Prüfungsformen					
	In diesem Modul wird eine Fachprüfung in Form einer mind. 60-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündliche Prüfung abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welcher der genannten Prüfungsmodi Anwendung findet. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestehen der Prüfungsleistung, aktive Teilnahme					
7	Verwendbarkeit des Moduls					
	JBA-Teilfach Geschichte; LaG Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte					
8	Stellenwert der Note für die Endnote					
	LaG: Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. MAofEd: Note geht anteilig zu den CP in die Endnote ein.					
9	Modulbeauftragte					
	Prof. Dr. Elke Hartmann					
10	Sonstiges					
	Wurde schon im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Bachelor of Education eine Vorlesung Alte Geschichte absolviert, kann diese im Master of Education nicht für dieses Modul angerechnet werden. Die Veranstaltung in diesem Modul					

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen –
Geschichte in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

muss erneut belegt werden. Trotz gleichen Modulnamens ändern sich die angebotenen Themen, die exemplarisch behandelt werden, so dass eine erneute Belegung mit einem Lernfortschritt verbunden ist.

Themenbereich						
C Wahlpflicht Fachwissenschaft Geschichte						
Modulname						
Wahlpflicht Fachwissenschaft Geschichte						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
C1	9 CP	270 h	240 h	1 Semester	Jedes Semester	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	Modul C1-1	Wahlpflichtseminar Fachwissenschaft aus den Bereichen: Neuere Geschichte oder Technikgeschichte oder Mittelalterliche Geschichte oder Alte Geschichte	S	2 SWS	9	
2	Lehrinhalt					
	Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema aus einem der Fachgebiete des Instituts. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die Kompetenzen aus den Proseminararbeiten vertiefen. Zudem lernen die Studierenden im Seminar die eigenständige Darlegung und Diskussion historischer Sachverhalte durch Referate, die Vorbereitung und Moderation einer Seminarsitzung, ggf. in Gruppenarbeit, sowie weitere Leistungen.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende					
	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und in der Erarbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung nutzbar machen • reflektiert eigene Fragestellungen zu einem Spezialthema in den aktuellen Forschungsstand einordnen und unter Anwendung von Quellenanalysen eine eigenständige Argumentation erarbeiten, die wissenschaftlichen Kriterien genügt • eigene Forschungsergebnisse stilsicher und unter sicherer Beherrschung der fachüblichen Formalia in eigenen Arbeiten präsentieren • wissenschaftliche Fragestellungen für die Fachdiskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren 					
4	Prüfungsformen					
	Im Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Modulnote + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Modulnote) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden. Nach Ermessen des Dozenten/der Dozentin kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Proseminar Neuere Geschichte sowie Proseminar im Fachgebiet des Seminars. Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					

6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Geschichte; LaG Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte
8	Stellenwert der Note für die Endnote LaG: Die Modulnote geht verpflichtend in die Note des Ersten Staatsexamens ein (vgl. Ausführungsbestimmungen §28(3)). MAofEd: Note geht anteilig zu den CP in die Endnote ein.
9	Modulbeauftragte Professor/innen der jeweiligen Fachgebiete

Themenbereich						
D1 Wahlpflicht Fachdidaktik Geschichte 1						
Modulname						
Wahlpflicht Fachdidaktik Geschichte 1						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
D1	9 CP	270 h	240 h	1 Semester	Jedes Semester	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	Modul D1-1	Wahlpflichtseminar Fachdidaktik aus den Bereichen: Neuere Geschichte oder Technikgeschichte oder Mittelalterliche Geschichte oder Alte Geschichte	S	2 SWS	9	
2	Lehrinhalt					
	Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema der Fachdidaktik aus einem der Fachgebiete des Instituts. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die in den Proseminararbeiten entwickelten Kompetenzen auf fachdidaktische Fragestellungen übertragen. Zudem lernen die Studierenden die eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht durch entsprechende Lehrformen innerhalb des Seminars.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende					
	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und für die Entwicklung fachdidaktischer Fragestellungen nutzbar machen • ausgewählte Themen und Ansätze der Geschichtsdidaktik reflektiert bei der Durchführung eigener didaktischer Analysen anwenden • fachdidaktische Fragestellungen für die Diskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren 					
4	Prüfungsformen					
	Im Modul wird eine benotete Studienleistung in Form mehrerer Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Modulnote + andere Leistungen, in der Regel Klausur und/oder Referat und/oder Sitzungsmoderation/40% der Modulnote) abgelegt; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Leistungen verlangt werden. Nach Ermessen des Dozenten/der Dozentin kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB Anwendung finden.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Proseminar Neuere Geschichte sowie Proseminar des Fachgebiets, in dem das Seminar belegt wird. Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestehen der Prüfungsleistung					

7	Verwendbarkeit des Moduls LaG Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte
8	Stellenwert der Note für die Endnote LaG: Die Modulnote geht verpflichtend in die Note des Ersten Staatsexamens ein (vgl. Ausführungsbestimmungen §28(3)). MAofEd: Note geht anteilig zu den CP in die Endnote ein.
9	Modulbeauftragte Professor/innen der jeweiligen Fachgebiete

Themenbereich						
D2 Wahlpflicht Fachdidaktik Geschichte 2						
Modulname						
Wahlpflicht Fachdidaktik Geschichte 2						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
D2	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jedes Semester	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	Modul D2-1	Wahlpflichtübung Fachdidaktik aus den Bereichen: Neuere Geschichte oder Technikgeschichte oder Mittelalterliche Geschichte oder Alte Geschichte	Ü	2 SWS	3	
2	Lehrinhalt					
	Das Modul dient der Beschäftigung mit einem Spezialthema der Fachdidaktik aus einem der Fachgebiete des Instituts oder der Durchführung schulpraxisbezogener Projekte oder der Beschäftigung mit geschichtsdidaktischen Einzelfragen.					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss des Moduls können Studierende je nach Schwerpunkt der gewählten Veranstaltung					
	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelprobleme der Fachdidaktik erläutern und unter Einsatz angemessener Methoden lösen • Theoriekonzepte und Grundbegriffe der Fachdidaktik auf ausgewählte Aufgabenstellungen anwenden • die praktische Durchführung von Unterricht reflektieren 					
4	Prüfungsformen					
	Die jeweilige Prüfungsform wird vom Dozent/der Dozentin zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Das Modul ist unbenotet.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
7	Verwendbarkeit des Moduls					
	LaG Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte					
8	Stellenwert der Note für die Endnote					
	Es gibt gar keine Note (s. oben, Punkt 4)!					
9	Modulbeauftragte					
	Professor/innen der jeweiligen Fachgebiete					

Themenbereich						
<i>B Wahlpflichtergänzung Geschichte</i>						
Modulname						
<i>Wahlpflichtergänzung Geschichte</i>						
Code	Credits	Workload	Selbststudium	Dauer des Moduls	Angebotsturnus	
B1	Je 3 CP	Je 90 h	Je 60 h	Je 1 Semester	Jedes Semester	
1	Lehrveranstaltungen (Kurse)					
	Code	Titel	Lehrform	Kontaktzeit	CP	Gruppengröße
	B1	Vorlesungen oder Übungen zu Themen der Neueren Geschichte, der Technikgeschichte, der Mittelalterlichen Geschichte, der Alten Geschichte und/oder ein Oberseminar im Thesis-Fachgebiet	VL/Ü (OS)	Je 2 SWS	Je 3	
2	Lehrinhalt					
	In den Modulen werden die in den A-Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitert. Vorlesungen stellen Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen des jeweiligen Fachgebiets vor, Übungen erlauben die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur) oder die Durchführung sonstiger Veranstaltungsformen (z. B. Projektarbeiten, Archivkunde etc.).					
3	Qualifikationsziele					
	Nach Abschluss der B1-Module können Studierende					
	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven in den besuchten Fachgebieten auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten • eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren • sicher und eigenständig Quellen und Literatur aus unterschiedlichen Fachgebieten auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten • Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten entwickeln und daraus abgeleitete eigene Positionen in Präsentationen und Diskussionen vertreten 					
4	Prüfungsformen					
	In jedem B1-Modul wird eine unbenotete Studienleistung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung (bei Vorlesungen) oder sonstiger Prüfungsleistungen (bei Übungen) abgelegt; der Prüfungsmodus und der zeitliche Umfang der Prüfung werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung vom Dozenten/von der Dozentin bekannt gegeben.					
5	Voraussetzung für die Teilnahme					
	Die Module können ab dem 1. Fachsemester studienbegleitend belegt werden. Es ist mit der Bearbeitung englischsprachiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur zu rechnen.					
6	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten					
	Bestehen der Prüfungsleistungen					

7	Verwendbarkeit des Moduls JBA-Teilfach Geschichte, Master of Education Geschichte
8	Stellenwert der Note für die Endnote Die B1-Module gehen nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte Professor/innen der jeweiligen Fachgebiete
11	Sonstiges Es können in freier Auswahl vier Module ausgewählt werden. Jedes Modul kann nur jeweils einmal für den Studiengang verbucht werden. Es wird empfohlen, im Thesis-Semester ein Modul mit einem Oberseminar des gewünschten Fachgebiets zu belegen, in dem die Thesis verfasst werden soll. Wurden schon im Rahmen des Wahlpflichtbereichs Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Bachelor of Education eine Vorlesungen oder Übungen in Alter, Mittelalterlicher, Neuerer oder Technikgeschichte absolviert, können diese im Master of Education nicht für dieses Modul angerechnet werden. Die Veranstaltungen in diesem Modul müssen erneut belegt werden. Trotz gleicher Veranstaltungsbezeichnungen ändern sich die angebotenen Themen, die exemplarisch behandelt werden, so dass eine erneute Belegung mit einem Lernfortschritt verbunden ist.